

17/06/2015

Konferenz Energie.wende.Ruhr

Agenten des Wandels als dezentrale Treiber der Energie.wende

Präsentiert von Dr. Lea Schmitt



IN KOOPERATION MIT:

- Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH (Koordination)
- Kulturwissenschaftliches Institut Essen
- Technische Universität Dortmund, Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung
- Spiekermann & Wegener (S&W) Stadt- und Regionalforschung
- Bergische Universität Wuppertal, Lehrstuhl Umweltverträgliche Infrastrukturplanung, Stadtbauwesen

FUNDED BY:

STIFTUNG
MERCATOR

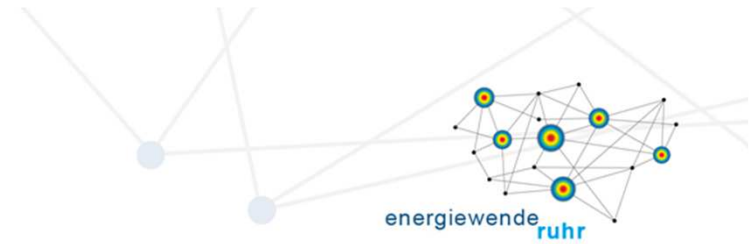
I. Zentrale Herausforderungen der Energiewende



Energiewende als...

1. Durchbruch von Pfadabhängigkeiten: Konsum, Wärme, Strom, Ressourcenverbrauch, Verkehr, Transport etc.
2. Verschränkung von veränderten Handlungsroutinen & Technologien
3. Wandel von einer Gegenwarts- hin zu einer Zukunftsbezogenheit

II. Agenten des Wandels (AdW) Definition & Unterscheidung



Definition Agenten des Wandels

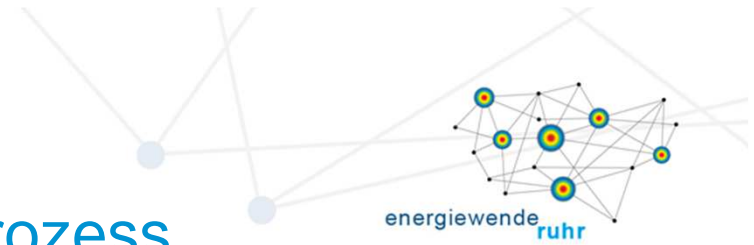
Bürgerschaftlich engagierte Akteure, die sich im Rahmen ihres Engagements für eine nachhaltigere und klimafreundlichere Gesellschaft einsetzen.

Unterschiedliches Verhältnis der AdW zu Nachhaltigkeit (vgl. Sommer & Schad 2014):

- a) Expliziter AdW: Nachhaltigkeit als bewusstes *Motiv* der Handlung
- b) Impliziter AdW: *Wirkung* der Handlung ist nachhaltig

Agenten des Wandels

Schlüsselakteure im Transformationsprozess



1. Handeln als praktizierter Zukunftsentwurf
2. Botschafter ihrer Lebenswelt
3. Multiplikatoren dezentralen Wandels im sozialen Umfeld
4. Beteiligte & Mitgestalter lokaler Governance-Prozesse

III. Aquaponik

Nachhaltige Lebensmittelproduktion in der Stadt



Quelle: www.urbaneoasen.de

Nachhaltigkeit als explizites Motiv

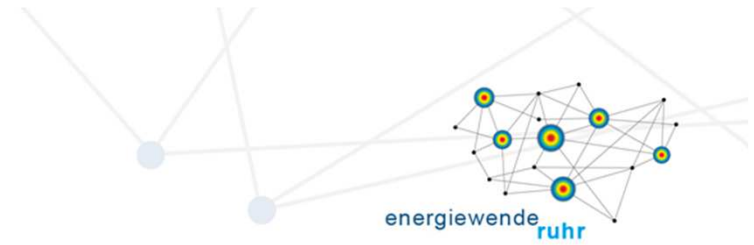
Rationale Durchdringung der Nachhaltigkeitsthematik



Morgenstern: Wenn du ein abgeschlossenes System hast, und abgeschlossen ist ein technischer Begriff, der bedeutet, es gibt eine Systemgrenze, über die kein Stoff- oder Energieaustausch stattfindet. Die Erde ist fast ein abgeschlossenes System: Durch die Sonneneinstrahlung haben wir Energiezufluss. Das bisschen Wasser, das ins Weltall verdampft, können wir vernachlässigen. In einem abgeschlossenen System kann keine Systemvariable unbegrenzt wachsen; geht einfach nicht. Für jeden chemischen Stoffumsatz hast du irgendwas, was reingeht und irgendwas, was rauskommt. Angenommen, du hast ein abgeschlossenes System, da ist eine Menge X von Stoff A, und du hast eine chemische oder biochemische Reaktion und die macht dir aus Stoff A Stoff B. Dann ist entweder irgendwann A alle oder es ist kein Platz mehr für B, weil B halt irgendwie Platz braucht. Das heißt, man bekommt entweder Probleme mit der Quelle, also mit der Energieversorgung – Ölvorräte oder landwirtschaftliche Fläche – oder man bekommt Probleme mit der Senke, das heißt: „Wo packen wir unseren Atommüll hin? Was passiert mit dem CO₂, das in die Luft gelassen wird?“ Also irgendwo kriegst du ein Problem: Wenn du eine Verbrennung hast, dann musst du irgendwas haben, was verbrennt, und irgendwie kommt dann CO₂ raus und das CO₂ sorgt dafür, dass wir einen Treibhauseffekt bekommen und die Temperaturen steigen. Das heißt, wir haben eine Klimaproblematik und ein Problem mit den Senken.

Nachhaltigkeit als implizites Motiv

Vision einer neuartigen Verstädterung



Geschäftsidee Aquaponiker:

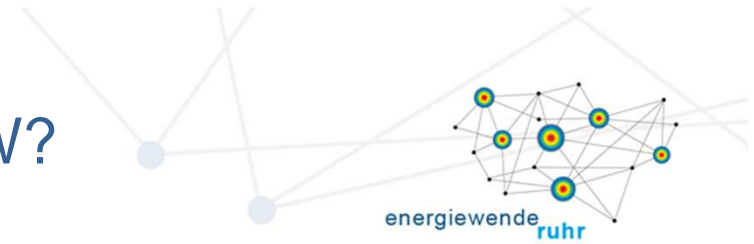
Genossenschaftlich betriebene AP-Anlagen an industriellen Altstandorten, die durch lokale Gemeinschaften finanziert & bewirtschaftet werden

AP als urbane, nachhaltige Industrieform

- geräusch- und immissionsfrei
- gut realisierbar in Bezug auf räumliche Heterogenität des Ruhrgebiets: z.B. Verschnittflachen, innere Ränder & industriellen Altstandorten

Was macht Morgenstern zu einem AdW?

Beispiele



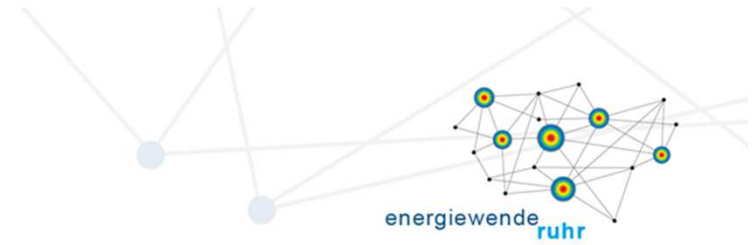
1. Selbstständige Aneignung des Themas
2. Aktivwerden (körperlich & finanziell)
3. Gründung der AP-Gruppe
4. Hinzuholen hilfreicher Kontakte aus privatem Netzwerk
5. Erweiterung des informellen Netzwerks durch Zusammenschluss mit angrenzenden Netzwerken
6. Initiierte die Einrichtung eines Forschungsbereiches zu Aquaponik an der FH Südwestfalen in Soest
7. Nutzt Vereinsumfeld (Infrastruktur und Vereinszwecke)

These von Leggewie, Messner & Schlacke (2015)

Zweck der Erforschung von Agenten des Wandels



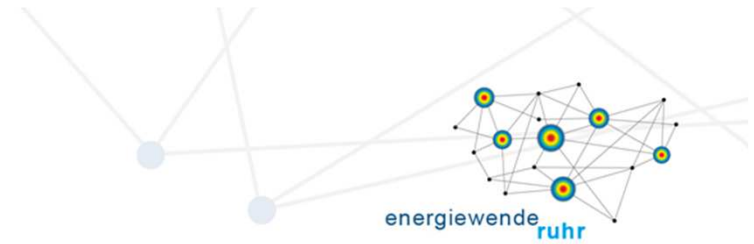
1. Anschaulichkeit gesellschaftlicher Veränderungsallianzen für politische Entscheidungsträger
2. Potential der Verschiebung von Machtkonstellationen zugunsten einer zukunftsfähigen Wirtschaft und Gesellschaft



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: lea.schmitt@kwi-nrw.de

Literatur



Leggewie, Claus; Messner, Dirk; Schlacke, Sabine (2015): Und doch: Klimaschutz als Weltbürgerbewegung. Reaktion auf A.Brunnengräber.2014. Eine Weltbürgerbewegung ohne Realitätsbezug. Zum WBGU-Gutachten Klimaschutz als Weltbürgerbewegung. *GAIA* 23/4: 306–308. In: *GAIA - Ecological Perspectives for Science and Society* 24 (1), S. 10–12.

Sommer, Bernd; Schad, Miriam (2014): Change Agents für den städtischen Klimaschutz. Empirische Befunde und praxistheoretische Einsichten. In: *GAIA* 23 (1), S. 48–54.